

Grossratsgeschäftsnummer: 12/EB 12/344  
Rechtsbuch-Nummer: 141.1  
Departement: DJS

## **Bericht der Justizkommission zu den Kantonsbürgerrechtsgesuchen per 22. April 2015**

### **Zusammensetzung der Justizkommission**

Präsident: Christian Koch, lic. iur, Rechtsanwalt, Matzingen  
Mitglieder: Joos Bernhard, dipl.. El.-Ing. FH, Sulgen  
Max Brunner, Leiter Amtsvormundschaft, Weinfelden  
Daniel Frischknecht, dipl. Psychologe FH, Romanshorn  
Aliye Gül, Leiterin Steueramt, Romanshorn  
Guido Häni, Landwirt, Dettighofen  
Urs Martin, lic. rer. publ. HSG, Romanshorn  
Robert Meyer, Gemeindeammann, Eschlikon  
Rüetschi Regina, Pflegefachfrau HF, Frauenfeld  
Beat Pretali, Wirtschaftsingenieur, Gemeindeammann, Altnau  
Robert Zahnd, Förster, Frauenfeld  
Markus Berner, eidg. dipl. Betriebswirtschafter, Amriswil  
(Beobachter)

### **Formelle Grundlagen**

Der Grosse Rat ist gemäss § 40 Abs. 5 KV befugt, das Kantonsbürgerrecht zu verleihen. Das Verfahren richtet sich nach den Bestimmungen des Gesetzes über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht (RB 141.1). Die Gesuche um die Erteilung des Kantonsbürgerrechts werden von der Justizkommission zu Händen des Grossen Rates vorberaten (§ 63 Abs. 1 Ziff. 5 der Geschäftsordnung des Grossen Rates).

### **Eintreten**

Die heute dem Grossen Rat vorliegenden Kantonsbürgerrechtsgesuche hat die Justizkommission an der Sitzung vom 9. März 2015 vorberaten, nachdem die entsprechenden Gesuchsunterlagen in den Subkommissionen eingehend überprüft worden sind.

Bei der Behandlung der Kantonsbürgerrechtsgesuche stand der Justizkommission Giacun Valaulta, Chef des Amtes für Handelsregister und Zivilstandswesen, für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung. Herzlichen Dank auch seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die gute Vorbereitung der Gesuchsunterlagen.

Die Kommission beantragt einstimmig, auf die Vorlage einzutreten.

2/2

### **Detailberatung**

Es liegen 81 Anträge vor, die sich aus 6 Kantonsbürgerrechtsgesuchen von Schweizer Bürgern und 75 Kantonsbürgerrechtsgesuchen ausländischer Bewerberinnen und Bewerber zusammensetzen.

Es sind 12 ausländische Bewerberinnen und Bewerber, welche die Einbürgerung zusammen mit der Ehepartnerin bzw. dem Ehepartner beantragen. Ebenfalls zur Einbürgerung vorgeschlagen sind insgesamt 14 Töchter und 12 Söhne ausländischer Eltern. Sie sind in den Gesuchen ihrer Eltern mit einbezogen.

Heute sollen insgesamt 75 ausländischen Gesuchstellern bzw. Gesuchstellerinnen, 12 Partnern sowie 26 Kindern, somit insgesamt 113 Ausländerinnen und Ausländern, das thurgauische Kantonsbürgerrecht verliehen werden.

Die vorliegende Liste beinhaltet weitere Angaben wie Name, Beruf, Staatszugehörigkeit und Alter der Bewerberinnen und Bewerber und deren Ehepartner. Die Berufsbezeichnung entspricht in der Regel der Tätigkeit, welche die Gesuchstellenden zum Zeitpunkt der Gesuchseinreichung ausgeübt haben. Änderungen, soweit sie bekannt gegeben werden, sind nachgeführt.

Die Justizkommission hat die Gesuche auf Übereinstimmung mit den gesetzlichen Grundlagen geprüft und festgestellt, dass die Voraussetzungen für die Einbürgerungen erfüllt sind. Die Justizkommission überprüft insbesondere, ob sich seit der Erteilung des Gemeindebürgerrechts wesentliche Fakten verändert haben.

Für sämtliche auf der Liste aufgeführten Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller liegt die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung vor. Die Wohngemeinden haben allen Einbürgerungswilligen das jeweilige Gemeindebürgerrecht, welches Voraussetzung für den Erwerb des Kantonsbürgerrechts ist, verliehen. Das Gemeindebürgerrecht wird jedoch erst wirksam, wenn auch das Kantonsbürgerrecht erteilt worden ist.

**Die Kommission unterstützt die vorliegenden Anträge des Regierungsrates und empfiehlt Ihnen einstimmig, die Kantonsbürgerrechtsgesuche der Schweizer Bürger zu genehmigen. 75 Gesuche von Ausländerinnen und Ausländern werden mit 7 Ja bei 1 Enthaltung zur Annahme empfohlen.**

Matzingen, 2. April 2015

Der Kommissionspräsident:  
Christian Koch

### **Beilagen:**

1. Liste der Kantonsbürgerrechtsgesuche per 22. April 2015
2. Statistik Personen, Wohnsitz, Alter, Zivilstand
3. Statistik Religionen (nach Anzahl Personen aufgeschlüsselt)
4. Statistik Staatszugehörigkeit